

Jürgen Lauber

PROFESSIONELLE PERSÖNLICHE PLANUNG UND SELBSTMANAGEMENT



NAVIGATIONSHANDBUCH
für Arbeitsalltag und Arbeitsleben
im 21. Jahrhundert

Die planbasierte Führung mit entwickelt, erlebt und verinnerlicht



Heinz Hirschi

Projektleiter und Interim Manager,
Geschäftsführender Eigentümer
Affinitas AG

Abkürzung im Gespräch:

*SBC = Saia-Burgess Controls AG

I: Interviewerin; H: Heinz Hirschi



Herr Hirschi, wie kam es zu Ihrem ersten Mandat bei der SBC* AG?

#00:00:04-5#

H. H.: Das war im Jahr 2003. Da wurde ich als externer Projektleiter für die Einführung eines neuen ERP-Systems engagiert.

Welches war Ihr nächstes großes Mandat? #00:00:16-4#

H. H.: Der neue Eigentümer ermöglichte Investitionen in ein zweites Werk am Stammsitz in Murten in der Schweiz. Ich war Projektleiter für den Umbau und Umzug der Produktion.

Waren Sie auch noch nach der Übergabe und dem Start des neuen Werkes involviert? #00:00:36-0#

H. H.: Ja, sehr stark sogar, insbesondere bei der Umsetzung von japanischem Kaizen in den beiden Werken sowie in der gesamten Logistikkette bei den Vertriebsgesellschaften.

Sie hatten direkte persönliche Kontakte in die Ländergesellschaften der SBC AG? #00:00:55-4#

H. H.: Das ist richtig. Bei Kaizen-Workshops eher sporadisch. Einerseits am Hauptsitz, andererseits aber auch vor Ort in den Gesellschaften. Später, das heißt, über ein Jahr lang, sehr intensiv sogar, da ich als operativer Logistikleiter gerade ad interim für den kurzfristig ausgefallenen Verantwortlichen der Vertriebslogistik einspringen musste.

Damit kennen Sie das Unternehmen über alle Bereiche und Länder recht gut? #00:01:26-8#

H. H.: Ja, mittlerweile sehr gut sogar, einerseits aus der Projektsituation und andererseits natürlich aus dem operativen Normalbetrieb.

Wie hoch waren der Druck und die Herausforderungen, unter denen die Mitarbeiter von SBC 2005 standen? #00:01:46-3#

H. H.: Ja, der Druck wurde sehr, sehr groß. Auf der einen Seite war der Wertanstieg des Frankens gegenüber dem Euro enorm. Und man muss sich vorstellen: Er war größer als 30 Prozent. Und der Hauptabsatzmarkt für die Produkte der SBC lag in den Euroländern. Auf der anderen Seite gab es einen neuen Eigentümer, und für ihn war sie, die SBC AG, nur eine Kapitalanlage. Und dann gab es auch noch technische Themen wie den Technologiewechsel zu bleifreier Elektronik oder auch, dass man sich zum Energiezählerhersteller wandeln wollte. Touchpanels waren auch etwas, das sehr im Kommen war, und man wollte dort in dieser Thematik sehr kompetent werden. Und dann gab es noch das interne Thema, die Integration der Elektronikauftragsfertigung in der Industrie.

Wurden diese Herausforderungen bewältigt? Und wenn ja, wie? #00:02:53-8#

H. H.: Ja, diese kritische Phase konnte nachhaltig mit einer Masterplanung bewältigt werden, und mit einem stufengerechten zyklischen Abgleich wurde Ordnung geschaffen, größere Vorhaben in kleinere aufgeteilt und

Teilschritte realisiert. Sicher, ruhig und ohne Hektik ging das von sich. Daraus entstand die SEMAN Systematik, welche ich im Grundsatz heute noch als Zease SMan tagtäglich anwende.

Was war für diesen Erfolg der Bewältigung der Probleme und Challenges entscheidend? #00:03:32-3#

H. H.: *Genau diese durchgängige Einführung eines professionellen Selbstmanagementsystems mit persönlicher Planung und Review aller Mitarbeiter mit PC-Arbeitsplatz, eine strategisch taktische Planung on top auf Managementebene und operative Tagesplanung auch bei einfachen Angestellten. Der Effekt war, dass die Zeit so viel zielführender genutzt wurde als vorher.*

Warum kennen Sie diese SEMAN genannte Selbstmanagementsystematik so gut? #00:04:09-3#

H. H.: *Ich war bei der ganzen Entstehungsgeschichte und der Entwicklung dabei. Ich war federführend beteiligt am Aufbau der Selbstmanagement-Community und habe die entsprechende Webplattform aufgebaut und betreut. Dadurch konnte ich alle Entwicklungsstufen mitmachen und habe anschließend auch als Mentor und Selbstmanagement-Community-Manager gearbeitet.*

Was ist Ihnen aus dieser Zeit geblieben? #00:04:41-2#

H. H.: *In meiner sehr vielfältigen Tätigkeit als Interimsmanager, Projektleiter und Inhaber einer Unternehmensberatungsfirma ist die Zease SMan-Systematik für mich heute unentbehrlich. Dies, um strategische Vorhaben zu planen und auch in die Tat umzusetzen. Einerseits erstelle ich alle zwei bis drei Monate eine neue strategisch-taktische Masterplanung und andererseits über eine systematische SMan-System-Wochenplanung auch täglich einen operativen Review und eine Neuplanung. Was mich besonders freut, sind die immer noch guten Kontakte zu Mentees und SEMAN (SMan) Kollegen von damals. Das verbindet. Ich habe die Fähigkeit als Mentor gewonnen, für andere positive Life-Changes zu bewirken. Und das fühlt sich ganz toll an.*

Resümee Unterkapitel 5.2

Es wurde deutlich, dass planbasierte Führung das Wohlergehen eines Unternehmens unter Druck, in Krisen und bei strategischen Herausforderungen sichern kann. Dazu müssen jedoch möglichst viele Mitarbeiter geplant vorgehen und ein einheitliches persönliches Planungssystem in transparenter Weise nutzen.

Dass nicht nur Organisationen Krisen und Überlast mit professioneller Planung sicherer und schneller bewältigen können, zeigt das folgende Unterkapitel 5.3. Auch wenn Sie persönlich in berufliche Notsituationen geraten und sich überfordert und verloren fühlen, gibt Ihnen das Smofen als gute persönliche Arbeitskultur und Gewohnheit viel Halt und Sicherheit. Mit einem tragfähigen und krisenerprobten professionellen persönlichen Planungssystem finden Sie viel besser zurecht und aus der Krise heraus.

Dieses Buch führt zu einem besseren Arbeitsalltag und
einem besseren Arbeitsleben im 21. Jahrhundert.

Für Menschen, die ...

- ... aktuell oder absehbar überlastet oder überfordert sind.
- ... gerade in einer Umbruchphase sind oder bei denen eine solche bevorsteht.
- ... sicher Karriere machen und mehr Führungsverantwortung souverän tragen möchten.
- ... sicherstellen wollen, dass sie in jedem Arbeitsumfeld und auch in kritischen Situationen „Peace-of-Mind“ haben.



Es gibt ein sehr gutes Gefühl,
„Life-Skills“ zu haben, die
auch schwierigen Zeiten
und einer veränderten Welt
gerecht werden.

Geplanter und zielgerichteter vorgehen:
„Peace-of-Mind“ in allen Lebensphasen

